

Lyme Borreliose ist voller Kontroversen

Ein Kommentar von Jill Auerbach (Lyme Times 29, 2000 , S. 28)

(Jill A. und ihr Mann sind beide aktiv im Lyme-Geschehen und wohnen in Poughkeepsie, N.Y., Mrs Auerbach ist Koordinator bei dem Hudson Valley Committee).

> *Syphilis und Lyme-Borreliose werden beide durch Bakterien vom ähnlichen Typ, die Spirochäten, verursacht. Diese stimmen in mehreren Punkten überein (z.B. Latenzzeit) und haben viele ähnliche Symptome. Dies sollte die Schwere der Krankheit unterstreichen, die –nach Aids- sich am schnellsten ausbreitet.*

Aber... in einer Studie von Richard Falco, Ph.D. med. Entomologe, über Bewohner eines Lyme-Borreliose-endemisches Gebiet gab es in 26% der Haushalte wenigstens 1 Person, die an Lyme-B. litt; 18% davon innerhalb des vergangenen Jahres. **Können Sie sich den Aufschrei vorstellen, wenn das Syphilis gewesen wäre?**

Das Leiden von denen mit chronischer Lyme-Borreliose wird runtergespielt und als zu gering eingeschätzt; statt sie vernünftig zu behandeln, rät man ihnen eher sich an einem Psychiater zu wenden.

> *Ärzte behandeln Akne und Rosacea jahrelang mit dem gleichen Antibiotikum (Tetrazyklone), das oft bei Lyme-Borreliose eingesetzt wird, aber beschränken dann die Lyme Behandlung auf einen Durchschnitt von 28 Tagen oder weniger, ohne nach den individuellen Symptomen des Patienten zu gehen.*

Aber, obwohl es bis dato keinen wissenschaftlichen Beweis dafür gibt, dass die LB-verursachende Spirochäte innerhalb dieser Zeit eliminiert wird, gibt es genügend Berichte, die Beweise liefern, dass diese Dauer nicht in allen Fällen ausreicht.

> *...manche Personen im medizinischen Bereich sehen es als Tatsache an, dass es nur 1% Risiko gibt nach einem Zeckenstich an Lyme-Borr. zu erkranken.*

Aber diese Studie gibt nicht wieder was wirklich in der Natur passiert.Die Zecken in der Studie waren nicht lang genug an dem Wirt geheftet und ausserdem ist in vielen Gebieten die Durchseuchungsrate der Zecken vielfach größer. Diese Ungenauigkeit führt zu einem falschen Sicherheitsgefühl bei Bürgern und Medizinern.

> *Die Diskrepanzen bei Lyme Tests sind unakzeptabel..... Der CDC (Center of Disease Control) meldet dass die Bluttests (Elisa und WB) gedacht sind „zur nationalen Erfassung von Lyme-Borreliose, es ist nicht gemeint sie zu benutzen in klinischen Diagnosen“. Die FDA und CDC unterstreichen beide, dass die Diagnose basiert sein soll auf das Bloßstellungsrisiko und die klinischen Symptome; die serologischen Tests seien nur ein Mittel um bei der Diagnose zu helfen. (!!!!!!!!!)*

Aber viele Ärzte vertrauen immer noch eher auf diese Tests als auf ihre klinische Beurteilung, was bei Patienten zur Entwicklung einer chronischen Krankheit im Spätstadium führt.

> *Laut Dr. Dennis Parenti von SmithKlineBeecham war ein Resultat der Lymerix Impfstudien, dass nur 60-65% der Borreliker ein Erythem vorwies und ein Großteil davon wich ab von der typischen Form.*

Aber, weil diese Information nicht an die medizinische Öffentlichkeit weiter gegeben wird, glauben viele Ärzte noch, das typische runde Erythem sei das allgemeine Symptom für Lyme-Borr. und sie zögern Patienten ohne dem zu behandeln.

> *Untersuchungen um das Zeckenvorkommen zu verringern, was Lyme-Borreliose und andere zeckenübertragene Krankheiten eliminieren würde, werden ignoriert*

Aber Millionen Dollar werden gemacht von pharmazeutischen Firmen, Krankenversicherer und medizinischen Forschern und verwendet zu ihren eigenen Zwecken. Es wird Zeit diesen unbeachteten Aspekt zu unterstützen um zu einem wirksamen Zecken-

Übersetzung, gekürzt - C. Welker, Borreliose SHG Kaarst, ohne Gewähr. caw 4/2001